

Flossenpost



Ausgabe 1/2016

26. Jahrgang

Flossenpost



Die erste Ausgabe Handgeschrieben!

Eine Ausgabe in Farbe!



Flossenpost 1990-2020



Restaurant

Horst - Casino

Horststraße 20, 21680 Stade

Telefon: 04141 - 62414



Öffnungszeiten:
Di - So
12.00 - 20.00 Uhr
sowie nach Absprache.

Haus mit gepflegter Gastlichkeit.

Empfänge und Familienfeiern aller Art!

Gerne bieten wir Vereinen ein Zuhause.



Auf ein persönliches Gespräch freuen sich
Elisabete und Enrico Schlüer

Seit 1997 im Horst-Casino!

Der Buchtipp: Ein ideales Geschenk für jeden

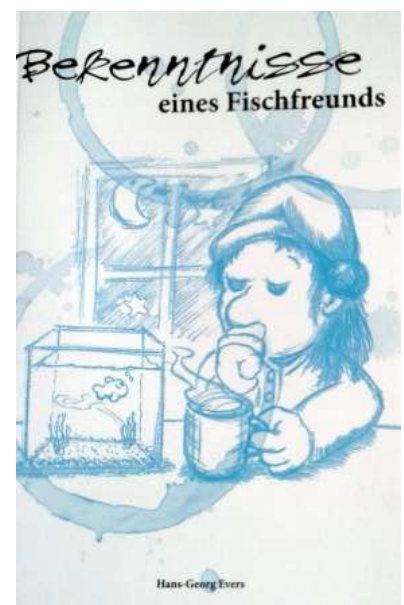
Aquarianer

ISBN: 978-3-86659-241-4 Hans-Georg Evers

- 104 Seiten
- zahlreiche Illustrationen
- Format: 12,5 x 19 cm, Softcover

Inhalt:

Mögen Sie Fische? Können Sie sich vorstellen, dass es Leute gibt, die ihr Leben damit verbringen, diese Tiere hinter Glas zu beobachten? Und dabei die seltsamsten Dinge erleben? Geschichten über und um das schönste Hobby der Welt, erzählt von einem, der einige skurrile Begebenheiten zu berichten weiß. Sie werden schmunzeln, den Kopf schütteln und manchmal laut loslachen. Versprochen!



Herausgeber

Aquarienfrende Stade e.V.
Eichenweg 6
21698 Harsefeld

Erscheinungsweise

Dreimal im Jahr
(01.Jan, 01 Mai & 01.Sep)

Auflage: ca. 400 Stück

Verbreitungsgebiet

Stade und Umgebung

**Bankverbindung**

Kreissparkasse Stade
IBAN: DE872415111600
00209544
BIC: NOLADE21STK

Layout, Anzeigen & Redaktion

Wolfgang Heller
Telefon: 04164-889539
Redaktionsschluss
4 Wochen vor
Erscheinen.

Anzeigen

Preis für 3 Ausgaben.
Farbanzeige.
1/1 Seite 90,00 €
1/2 Seite 50,00 €



Wir sind auch Online für sie da!

www.AQUARIENFREUNDE-STADE.de

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Impressum & Inhaltsverzeichnis
Seite 4	Verantwortlichen
Seite 5	Liebe Leser, liebe Leserinnen,
Seite 7	Geburtstagskinder
Seite 8	Weihnachtsbingo
Seite 10	Ein Gedicht zum Bingo
Seite 13	Colisa labiosa - Wulstlippiger Fadenfisch
Seite 16	Programm Mai- September 2020
Seite 18	Fische einmal anders füttern.
Seite 20	Der JBL AirTek und seine Möglichkeiten.
Seite 21	Die Tümpeltour.
Seite 25	Gesunde und lebhaftere Fische wollen wir.

PS: Bilder sind von mir, bzw. Jahresdias

**Fragen zur Aquaristik oder
sonstige Probleme?
Rufen Sie uns gerne an!**



1. Vorsitzende

Renate Heller
***[heller@aquarienfreunde-
stade.de](mailto:heller@aquarienfreunde-stade.de)***
Tel.04164 889539



2. Vorsitzende
Martina Wüstefeld
Mail: wuestefeld.m@gmx.de
Tel.040 7007294



**Kassenwart, Öffentlichkeitsarbeit
& Börsenverantwortlicher (§11 TierSchG)**
Wolfgang Heller
Mail: heller@aquarienfreunde-stade.de
Tel.04164 889539



Buch- und Materialwart
Mark Heller
Mail: mark.heller@online.de
Tel. 04164 859293



Schriftführerin
Kristin Lorenzen
Mail: kristin@jack-lorenzen.de
Tel. 040 7005571

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das ist die letzte Flossenpost, die ihr in den Händen haltet.

Leider haben wir nicht ausreichend Artikel, um eine Zeitung zu erstellen. Schon lange bin ich der Einzige, der Artikel schreibt, und ich selbst kann das nicht mehr gewährleisten. Aus diesem Grunde habe ich mich schweren Herzens entschlossen, unsere Flossenpost nach nun 30 Jahren einzustellen.

Ich bedanke mich bei Ihnen / euch für die Treue und auch für die Mitarbeit an unserer Flossenpost.

Das Jahr hat uns allen mit dem Coronavirus bisher viel abverlangt, aber wir werden auch diese Zeit meistern. Ich hoffe, ihr seid gut durch diese Zeit gekommen und seit dem Virus entkommen.

In diesem Sinne: Bleib gesund, denn das ist das Wichtigste.

Viel Spaß mit der letzten Ausgabe.

Ihr / euer Wolfgang



Die Aquarienfrende freuen sich
immer auf ihren Besuch.

**Haben Sie uns schon einmal auf Facebook besucht?
Sie finden uns unter:**

<https://www.facebook.com/aquarienfrende.stade>

**Wir freuen uns auf Ihren / euren Besuch.
Schreiben sie in unsere Chronik.**

Wir sind Mitglied im VDA und im Bezirk 02 Hamburg,
unsere Mitgliedsnummer lautet 02014.
Jedes Mitglied wird wieder die VDA-aktuell bekommen.



Wir werden alle Mitglieder über Neues
im Bezirk oder VDA Informieren.
Besucht auch die Verbandshomepage.
<http://www.vda-aktuell.de/>

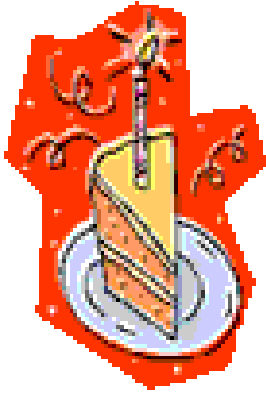


Nächste Fischbörse

Findet am

27.09.2020 in Stade statt.

Von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.



Unsere Geburtstagskinder

Mai bis August 2020

Juni

- 01. Thomas Priebe
- 09. Andreas Ahrensfeld
- 16. Björn Pargmann
- 29. Jörg Krippgans
- 30. Torsten Lühnen



Juli

- 10. Manuel Wüstefeld
- 25. Arend Wunran
- 27. Monika Fick
- 30. Wolf Heise



August

- 22. Martina Wüstefeld



Weihnachtsbingo.

Es ist schon eine gute Tradition in unserem Vereinsleben: Das Weihnachtsfest wird nachgeholt! So kam es auch in diesem Jahr. Wir trafen uns also am 11. Januar um 18:00 Uhr in unserem Vereinslokal, dem Horst Casino in Stade.

In den letzten Jahrzehnten begann unsere kleine Feier immer mit der Rückschau auf die Veranstaltungen und Treffen des vergangenen Jahres. Diese musste leider ausfallen, weil unser Vereinsmitglied Hans Stern, der die ganzen Jahre über



die Rückschau vorbereitet und gezeigt hatte, gestorben war. Wir legten eine Schweigeminute ein und gedachten unseres Hans Stern, der uns nicht nur wegen seines großen Fachwissens und seines trockenen Humors sehr fehlen wird.



Dann ging es los, ob beim Bingo und mit unseren Losen, jeder sollte schließlich etwas gewinnen. Um 19:00 Uhr machten wir dann eine Pause und genossen das wunderbare Essen.

Nach der Stärkung ging es weiter mit

dem Bingo. Wir spielten 6 Runden und hatten dabei viel Spaß. Zum Schluss kam wie immer die Trostrunde, wer auf seiner Karte noch kein Bingo hatte, durfte mitspielen und hier wurden dann gleich 4 Preise hintereinander ausgespielt.



Nachdem nun alle Preise ausgespielt waren, kam es jetzt zur Verlosung der letzten Tombolapreise. So verging der Abend und ich hoffe, dass alle etwas abbekommen haben. Wir klönten dann, bis wir zufrieden nach Hause fahren.

Ihr/euer Wolfgang

**Aber nächstes Jahr,
und dann schnappe ich mir den Tafelspitz.**

Jedes Jahr im Januar

freut man sich, das ist doch klar!

***Denn es findet statt das Bingo
in Stades gemütlichem Horst-Casino.***

***Klönschnack gibt's und lecker Essen,
Köm und Bier nicht zu vergessen,
Lose reichlich und auch Bingo-Karten –
ach, ich kann's immer kaum erwarten.***

***Auch in diesem Jahr wollt ich was reißen,
mich auf Tafelspitz und Nackenbraten schmeißen,
gern auch Leckereien gewinnen,
die in Wolfgangs Kisten drinnen.***

Aber ach, das war gemein!

Ne Grippe, die fing ich mir ein.

**Ohne mich begann der Schmaus,
denn ich lag ja krank zu Hause.**

**Weder Käs noch Tafelspitz,
auch Schokolade nicht – das war kein Witz!**

**Doch mit leckerem Likör
kam der Mani dann daher.**

**Das versöhnte mich aufs Beste,
jetzt hab ich was Feines für mich und die Gäste.**

**Hatt' zum Schmollen gar keinen Grund –
und wurd' zackig wieder gesund.**

**Nächstes Jahr, das will ich euch sagen,
soll die Grippe jemand anderes plagen.**

**Dann stürme ich mit Oh und Ah
Uns're Weihnachtsbingo-Tombola**

Colisa labiosa - Wulstlippiger Fadenfisch

Die Art wird aus Birma beschrieben. Nach Day stammt sie aus dem Bereich des Irawadi, von der Mündung bis nach Mandalai am Mittellauf des Flusses. Zahlreiche Vorkommen gibt es auch in Bangladesh.



Mit einer Größe bis 8 cm gehört er zu den Größeren seiner Gattung. Die Männchen unterscheidet man an seiner ockerbraunen Grundfarbe mit den türkisfarbenen Längsstreifen, die Flossenränder sind gelblich umsäumt, das Weibchen hat eine hellbraune Grundfarbe mit dunkleren Querstreifen. Bei dieser Art gibt es auch eine orangegelbe Zuchtform. Die Flossenspitze ist bei den Männchen spitz ausgezogen, beim Weibchen dagegen abgerundet. Der entscheidende Unterschied zu *Colisa fasciata* ist die abgerundete Afterflosse, außerdem sind seine Lippen wulstartiger als bei *fasciata*.

Man kann diese Fische gut im Gesellschaftsbecken mit anderen ruhigen Arten pflegen, wichtig sind nur ein nicht so heller Bodengrund und eine gute Bepflanzung, wie bei allen Fadenfischen, sind einige Oberflächenpflanzen von Vorteil. An Futter und auch an Wasser stellt er keine besonderen Ansprüche, jedoch sollte die Temperatur über 24° liegen.

Trichogaster labiosa hatte ich vor einigen Jahren schon einmal gepflegt und auch erfolgreich nachgezogen, aber wie es so ist: auf einmal war der Stamm ausgestorben, ich hatte einmal nicht aufgepasst.



So schnell wollte ich aber nicht aufgeben, und so hieß es aufpassen, ob dieser Fisch irgendwo angeboten wird. Da er im Handel und auf Börsen nicht zu bekommen war, blieb eben nur noch die Möglichkeit, ihn über die IGL (Internationale Gesellschaft für Labyrinthfische) zu finden, und glücklicherweise erstand ich auf einer Tagung in Berlin wieder 10 Trichogaster labiosa.

Wieder in Stade angekommen, musste ein Aquarium vorbereitet werden, damit sich die Fische erst einmal von dem Stresstag in Berlin erholten. Nach einigen Tagen und ausreichender Fütterung mit allerlei Tümpelfutter und rote Mückenlarven, sah man bald den ersten Laichansatz bei den Weibchen. Schnell war ein Laichaquarium vorbereitet, dessen ganze Einrichtung aus einem Schwammfilter und einer großen Hand Wasserpest bestand. Am nächsten Morgen setzte ich das Weibchen ins Aquarium und am Abend folgte das Männchen, die Temperatur betrug 29°.

Am darauffolgenden Tag begann das Männchen mit dem Schaumnestbau, erwählte natürlich die äußere hintere Ecke des Beckens, so dass mir die Beobachtung etwas schwerfiel. Mit zunehmendem Bau des Nests färbte sich das Männchen immer dunkler, bis die Längsstreifen fast nicht mehr zu sehen waren und der Körper eine tiefbraune bis schwarze Färbung annahm, die Flossenränder leuchteten in einem kräftigen Gelb und ein türkisfarbener Querstreifen rundete das Bild eines schönen Männchens ab.



Die Zucht erfolgt wie bei allen anderen Trichogaster Arten, allerdings habe ich auch gerade bei labiosa beobachtet, dass sie ohne jedes Schaumnest abgelaicht hatten. In diesem Fall muss man dann ein Mittel gegen Verpilzung ins Wasser geben. Die Jungfische schlüpfen nach ca. 36 Stunden und schwimmen nach weiteren ca. 36 Stunden frei. Nun entfernt man die Elterntiere und senkt den Wasserstand auf 10 cm ab. Die Fütterung erfolgt mit Milchpulver und Mircron, später wird Artemia gefüttert. **Krankheiten:** Bei Colisa labiosa habe ich oft einen Befall von Oodinium festgestellt, was sich bei rechtzeitiger Erkennung leicht mit einem Mittel bekämpfen lässt. Eine andere Krankheit hat sich bei meinen labiosa nicht gezeigt.

Wolfgang Heller



Oben: Colisa fasciata

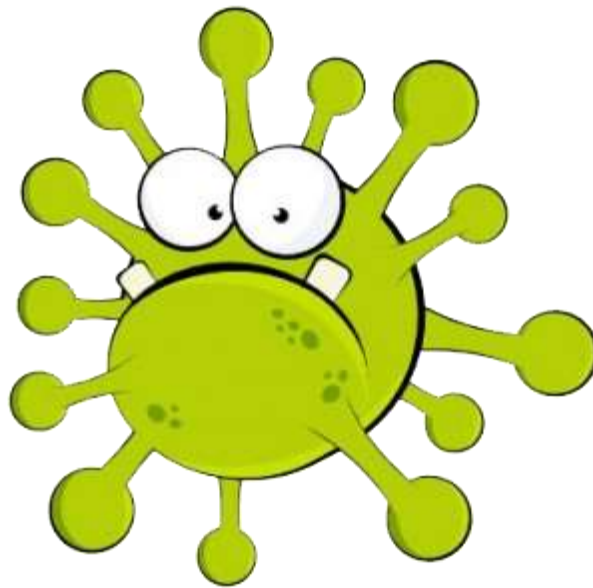
Rechts Colisa chuna

Unten: Colisa lalia



Programm Mai bis August 2020

Unsere Vereinsabende fallen,
wegen des Coronavirus aus.



Bitte, deshalb auf unserer Homepage
sehen:

www.aquarienfrende-stade.de

***Unsere Vereinsabende finden jeden
1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr satt***

Wir treffen uns im Horst Casino

Horststr.20, 21680 Stade.

Gäste sind herzlich willkommen

03. September Französisch-Guayana

Im Rahmen der Serie "Europas wilde Flüsse" wird sie die Gewässer Französisch-Guayanas vorstellen. Das Land ist ein Hotspot für viele bekannte Aquarienfische. Im Norden Südamerikas gelegen, ist es dennoch französisches Staatsgebiet und damit auch ein Teil der europäischen Union. Französisch-Guayana ist in weiten Teilen von Urwäldern bedeckt, die von zahlreichen Flüssen und Bächen entwässert werden. Einige dieser Flüsse führen klares Wasser, so das teils spektakuläre Unterwasser-Aufnahmen von Aquarienfischen und ihren Biotopen gelangen. Video von Aquamedia/TV

27. September Fisch- und Pflanzenbörse in Harsefeld.

In diversen Aquarien werden Zierfische und Wasserpflanzen aller Art angeboten. Bei den Zierfischen reicht die Palette von Guppys über Salmler, Barben, Buntbarsche, und Welse bis zu den Labyrinthfischen. Auch Garnelen, Schnecken oder Krebse werden Angeboten. Durch weitere Anbieter haben wir unser Angebot erweitert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Parkplätze sind reichlich vorhanden

Unsere Fischbörsen

Finden an folgenden Orten statt.

Vincent-Lübeck-Gymnasium,

Glückstädter Straße 4, 21682 Stade oder im

Aue-Geest-Gymnasium

Brakenweg 2, 21698 Harsefeld

von 15:00 – 17:00 Uhr statt.

Unsere Cafeteria ist ab 14:00 Uhr geöffnet.

Fische einmal anders füttern oder: Gutes aus dem Becher.

Wer kennt es nicht: Man hat neue Fische erworben, und sie müssen erst einmal an die neuen Bedingungen im Aquarium gewöhnt werden. Neben den anderen Wasserbedingungen stellt das Futter meistens eine Herausforderung dar. Nachdem sie sich dann bald eingewöhnt haben, stellen wir immer wieder fest, dass einige Fische nicht richtig fressen wollen und mager bleiben. Was können wir hier tun? Manch ein Aquarianer versucht es immer sofort mit Medikamenten, doch der Einsatz von Medikamenten sollte immer das letzte Mittel sein. Welches natürliche Mittel gibt es also?

Als wir vor vielen Jahren einmal einen Guppyzüchter in Leipzig besuchten, schauten wir uns seine Zuchtanlage und die Tiere an. Dabei fiel mir bei der Fütterung auf, dass er seine Fische mit Magerjoghurt fütterte. Die Fische schienen es zu kennen und machten sich gütlich darüber her.

Die Bakterienkulturen im Joghurt dienen zur Stärkung der Magen- und Darmflora. Oft wird gerade durch den Einsatz von Antibiotika und anderen Medikamenten die Magen-Darmflora geschädigt. Schon in der Humanmedizin ist das eigentlich ein alter Hut. Um der geschädigten Magen-Darmflora wieder aufzuhelfen, empfiehlt man schon sehr lange zusätzlich Joghurt mit lebenden Bakterienkulturen während einer Antibiotikakur, um die sehr wichtigen Darmbakterien wenigstens einigermaßen am Leben zu erhalten und ein positives Milieu zu bewahren.



Zunächst hatte man (medizinische) Bakterienkulturen verordnet, aus Kostengründen kam man dann allerdings auf den Joghurt.

Es geht also nicht um den Joghurt als Nahrungsergänzung, es geht um die Bakterien in dem Joghurt, daher eignet sich nur der Joghurt mit lebenden Bakterienkulturen!

Ich wende Joghurt bei allen Lebendgebärenden und Welsen an. Gerade bei Saugwelsen hat er sich sehr bewährt. Seitdem ich ca. alle drei Monate eine Joghurtkur mache, geht es meinen Fischen gut. Sie sind gut genährt und eingefallene Bäuche kenne ich nicht mehr. Ferner durchlaufen alle neu erworbenen Fische diese Kur und meine Ausfallrate ist gleich Null. Es handelt sich also um eine preiswerte und wirkungsvolle Methode, die ich nur jedem empfehlen kann. Wichtig ist, dass man erst einmal eine kleine Messerspitze ins Aquarium gibt, die Fische müssen dieses neue Nahrungsmittel erst einmal kennen lernen. Auch wir wollen ja immer erst kosten, bevor wir reinhauen.

Also los und ausprobieren, selbst meine Garnelen mögen Joghurt.

Euer / Ihr Wolfgang





Ein Filter, der leider viel zu schnell vergessen und oft unterschätzt wird:

Der JBL AirTek und seine Möglichkeiten.

Für die Aquarianer, die gerne ihre Lieblinge züchten wollen, stellt sich immer wieder die Frage, wie und wo sich dieses bewerkstelligen lässt. Oft ist eine Zucht im Gesellschaftsaquarium nicht möglich, die Tiere müssen in ein Kleineres Aquarium umgesetzt werden.

Nun kommt oft die nächste Frage auf: Wie filtere ich das kleine Aquarium? Der Filter muss nicht nur ins Aquarium passen, sondern darf auch die späteren Jungtiere nicht ansaugen. Dann wäre eine erfolgreiche Nachzucht schnell vernichtet, also was tun? Es gibt jede Menge Innenfilter, die eine gute Leistung haben, aber die Jungfische durch ihre starke Motorleistung stark gefährden. Früher hatten wir den berühmten „Billy“-Filter für die Zucht. Dieser hatte jedoch zwei entscheidende Nachteile: Erstens war er oft zu groß und zweitens hielten die Sauger nicht lange und er schwamm bald durchs Aquarium.

Da kam uns der **JBL AirTek** gerade richtig. Der flexiblere Innenfilter wird mit einer Luftpumpe betrieben und er braucht keine Sauger.

Sein schwerer Fuß hält ihn fest an seinem Platz. Durch die Siebsätze ist der Filter sehr flexibel. Ich kann ein Sieb entfernen und damit den Filter halbieren, dann ist er



selbst für Mini-Becken geeignet. Aber ich kann ihn auch, durch den Zukauf von Verlängerungen, beliebig vergrößern.



Ferner besteht die Möglichkeit, verschiedene Filterschwämme zu benutzen. Hier kann ich wählen zwischen sehr feinen Schwämmen, die gerade von den Jungfischen abgeweidet werden, oder gröbere Schwämme zur weiteren Aufzucht oder Hälterung meiner Fische.

Hier nun einige Beispiele:

Durch einen Absperrhahn kann ich die Leistung drosseln, so dass gerade sehr kleine Fische in der Lage sind, sich vom Filterschwamm zu entfernen. Mit einer leistungsstarken Luftpumpe kann man viele

AirTek-Filter betreiben. Ich selbst betreibe ca. 20 Aquarien mit meiner Visa-Luftpumpe und habe für meine Artemiaflaschen und Ausströmer immer noch genug Luft. Dieser Filter hat also jede Menge Vorteile, aber auch einen Nachteil, denn der Luftkanal von ca. 4 mm setzt sich leicht zu, gerade, wenn man ihm gedrosselt betreibt. Sonst ist die Standzeit größer als beim anderen Innenfilter. Leider habe ich noch keine kleine Bürste gefunden, die zur Reinigung des



Luftkanals geeignet wäre. Also hier mein Tipp für die Reinigung: Mit einem Pfeifenreiniger geht es sehr gut. Damit kann man auch die Hähne von den *Artemia*-Kulturgeräten super reinigen. Ich kann jedem nur raten, es einmal mit den AirTek zu versuchen und

ihn nach eigenen Vorstellungen zu modifizieren. Ich würde mich über eine Rückmeldung eurer Erfahrungen freuen.

P.S.: JBL hat den Filter leider aus dem Programm genommen - warum nur???? Jetzt muss man doch wieder aus China kaufen!

Ihr / euer Wolfgang



Es gibt noch mehr Produkte aus China.

Die Tümpeltour

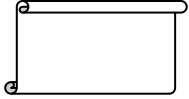
**An Himmelfahrt, vor Tau und Tag,
geht der Aquarianer gern auf Tour,
da stellt sich einem schon die Frag'
was sucht er dort, in der Natur?**

**Sucht er der Mücken Larven heim?
Stellt er des Frosches Kaulquapp nach?
Das darf doch alles gar nicht sein! -
Reg dich nicht auf, Gemach, Gemach!**

**Er würde nie nicht etwas tun,
was der Natur wohl schaden tät'.
Er wird nicht rasten, wird nicht ruh'n,**

**Nein, deshalb treibt er sich nicht rum,
flaniert wohl zwischen Buch' und Eichen.
Freut sich über munt'res Bienengebrumm
Und über Stichlinge, die fleißig laichen.**

**'S ist Himmelfahrt, 's ist Tümpeltour -
Seit Jahren ist sie seine Freud'.
Nur dieses Jahr, ach, glaubt es nur,
fällt sie mal aus, ihr lieben Leut'.**



**Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben,
sobald Corona von uns gegangen ist
und Sonne lacht vom Himmel droben,
da endet sie, die trübe Frist.**

**Dann treffen wir uns, können's kaum
erwarten,
zu Wurst und Bier, Salat und Saft
in irgendeinem schönen Garten –
ach Kinder, das wird fabelhaft!**

Martina Wüstefeld



Gesunde und lebhaftere Fische wollen wir, deshalb sollte man mehr darüber wissen!

Immer wieder finde ich gerade im Internet Ratschläge von Aquarianern, die sich dort zu Problemen äußern. Dabei habe ich festgestellt, dass das Problem eher nicht die Ratschläge sind (auch wenn es da viel Merkwürdiges zu lesen gibt), sondern der unkritische Umgang mit den Ratschlägen. Ein Beispiel dafür möchte ich hier darstellen.

Temperaturerhöhung:

Letztens las ich von einer Pünktchenkrankheit, ein Medikament war nicht vorhanden. Man rät sofort zur Temperaturerhöhung, zu Salz oder Seemandelbaumblättern, aber niemand fragt warum, man macht es einfach.

Man sollte sich als erstes über die Krankheit einen Überblick verschaffen, vor allem über ihren Verlauf. Dabei ist es immer von Vorteil, im Internet auf die Seite eines Herstellers zu gehen, z.B. JBL, denn da wird es richtig erklärt. Hier heißt es:

„Die Wirkstoffe greifen dabei nicht den auf dem Fisch sitzenden Erreger an, sondern das sogenannte Schwärmer- Stadium. Der Erreger löst sich nach einigen Tagen vom Fisch ab, geht in die Bodenphase über, wo er sich vermehrt und dort die Schwärmer ausbildet, die die Fische wieder befallen. Gegen diese Schwärmer sind die Wirkstoffe aktiv.

Es ist daher wichtig, die Behandlung ausreichend lange (auch nach Abfallen aller weißen Punkte vom Fisch) durchzuführen. „

Die Behandlung zieht sich also mindestens 14 Tage lang hin, vielleicht muss sie sogar wiederholt werden. Aber was soll dabei eine Temperaturerhöhung bewirken? Durch eine Temperaturerhöhung wird der Stoffwechsel der Tiere erhöht und damit auch der Erreger. Sie lösen sich früher von ihren Wirt und die Schwärmer können abgetötet werden. Deshalb ist die Temperaturerhöhung ohne Medikamenteneinsatz nicht gerade förderlich. Wenn ich kein Medikament zur Hand habe will ich ja auch keine schnelle Vermehrung und Ausbreitung der Krankheit! Deshalb verzichte ich auf eine Temperaturerhöhung, bis ich das passende Medikament habe. Auch eine gute Oberflächenbewegung ist bei der Behandlung sehr wichtig. **Aber bitte lesen Sie auch immer die Gebrauchsanweisung.**

Seemandelbaumblätter können keine Pünktchenkrankheit heilen. Sie dienen ausschließlich zur Verbeugung, denn sie senken die Keimdichte im Aquarium. Dadurch wird gerade die Verpilzung bei der Eientwicklung sehr stark reduziert.

Salz im Aquarium hatte man schon vor langer Zeit im Einsatz, gerade lange bevor man die ersten Medikamente für Fische entwickelt hatte. Sie wurden als kurze Bäder bei Süßwasserfischen eingesetzt. Gerade bei Hautparasiten ist dies sehr wirksam.

Heute verwendet man oft Speziessalze zum Aufhärten des Wassers oder zur Meerwasserzubereitung.

Man macht also bei Süßwasserfischen Salzbäder und bei Salzwasserfischen Süßwasserbäder, aber warum???

Der nachstehende Auszug aus der Kindersendung „Wissen macht AH“ gibt die Erklärung.

KuriosAh!

Trinken Fische?

Fische leben, atmen und fressen im Wasser - das ist nichts Neues. Da drängt sich die Frage auf: Trinken sie das Wasser auch? Die Antwort ist verblüffend: Es trinken nur die Fische, die im Salzwasser leben.

Süßwasserfische trinken nicht.

Wie kann das sein?

Wie alle Lebewesen besteht ein Fisch aus vielen winzig kleinen Zellen. In diesen Zellen und um sie herum befindet sich eine salzige Flüssigkeit. Die gibt es sowohl bei Süßwasser- als auch bei Salzwasserfischen. Und genau da liegt auch schon die Erklärung.

Sie heißt **osmotisches Gesetz**. Es besagt, dass zwei salzhaltige Flüssigkeiten, die von einer halbdurchlässigen Wand (in unserem Fall die Fischhaut) voneinander getrennt sind, sich solange miteinander vermischen bis den Salzgehalt auf beiden Seiten der Wand gleich ist. Wenn ihr ein Glas mit Salzwasser in ein Glas mit Süßwasser gießt, dann vermischen sich beide Flüssigkeiten zu einer. Dabei gleicht sich die Salzkonzentration aus.

Werden die Flüssigkeiten von einer halbdurchlässigen Wand getrennt, fließt Wasser von der niedrigeren Salz-Konzentration zum Ort der höheren - das nennt man **Osmose**. Der Salzwasserfisch ist innen zwar salzig, aber von außen umgeben von einer Flüssigkeit mit noch höherer

Salzkonzentration, nämlich dem Salzwasser-See. Deshalb verliert der Fisch unablässig Wasser ans Meer. Er würde verdursten, wenn er nicht ständig trinken und das verlorene Wasser so wieder aufnehmen würde. Dabei helfen ihm besondere Voraussetzungen in den Kiemen, die das Meerwasser entsalzen und so für den Fisch genießbar machen.

Und wie ist es bei den Süßwasserfischen?

Da ist das genau umgekehrt. Ständig dringt ganz von alleine Wasser über die Kiemen und die Hautoberfläche in den Fisch ein. Die Salzkonzentration ist nämlich im Fisch höher als im Wasser außen herum. Wasser fließt bekanntlich immer von der niedrigen zur hohen Konzentration. Der Süßwasserfisch trinkt also nicht - ganz im Gegenteil, er scheidet permanent Wasser über die Nieren aus - sonst würde er irgendwann platzen.

Ende des Auszuges.

Allgemeine Bemerkung:

Kurzbäder in den Süßwasserbädern zählen zu den ältesten Therapiemethoden von Meerestieren. Meerestiere können sich in Grenzen an die Veränderung des osmotischen Drucks anpassen bzw. eine schlagartige Veränderung überleben. Die auf der Haut oder Kiemen sitzenden Parasiten sind meist einfachgebaute Einzeller, die sich auf eine solche schlagartige Veränderung nicht einstellen können und zerstört oder schwer geschädigt werden.

Sie sehen also, wie wichtig es ist, mehr über das Verhältnis von Süßwasser zu Meerwasser und deren Einsatz zu wissen.

Es ist also wichtig auch zu wissen, warum man etwas tut. Auf keinen Fall sollte man einfach kritiklos alles machen, was im Netz so steht. Denken Sie daran, wir wollen unsere Fische lange gesund erhalten und pflegen.

Zu einer guten Pflege gehört selbstverständlich der regelmäßige Wasserwechsel mit Wasseraufbereiter und Pflanzendünger. Wöchentlich sollte ca. 20% des Aquarienwassers gewechselt werden. Ein gesundes Aquarium ist die Voraussetzung für gesunde Fische und Pflanzen.

Viele machen gerne vorbeugende Maßnahmen, aber bitte nicht mit Medikamenten! Der Einsatz darf nur bei einer Erkrankung erfolgen. Wir haben mit natürlichen Mitteln genügend für gesunde Fische und Pflanzen

genügend Möglichkeiten zur Stärkung unserer Fische. Den Einsatz von Salz habe ich gerade erklärt.

Temperatur:

Ein Heizstab gehört zu jedem Aquarium, leider lesen nur die wenigsten Fischfreunde auch die Gebrauchsanweisung. Jeder Heizstab hat oben eine Skala mit Temperaturangaben, diese sind eine grobe Richtung und nicht genau. Eingestellt sind sie auf ca. 24° C. Nach dem Einsatz muss man ca. 48 bis 72 Stunden warten, bis das Aquarium die richtige Temperatur hat. Dann misst man mit einem genau messenden Thermometer nach und vergleicht die Temperatur mit der Einstellung auf den Heizstab. Ist die Temperatur gleich, ist alles gut. Sollten die beiden Werte voneinander abweichen, kann man die guten Heizstäbe nachjustieren. Hier bitte erst die Gebrauchsanweisung lesen, nachdenken und dann erst handeln. Damit wird sichergestellt, dass die Heizung nicht falsch verstellt wird. Für die Maße ist eine Temperatur von 22 bis 23° C ausreichend. Wichtig ist zu wissen, welche Temperatur das Wasser für meine Fische haben muss. Das Wasser hat in der Natur nicht immer den gleichen Temperaturwert, sondern er ist schwankend. Wir wissen, dass leicht schwankende Temperaturen gut für den Kreislauf sind. Deshalb schalten viele ihre Heizung zusammen mit dem Licht über die Zeitschaltuhr. So haben sie zwischen Tag und Nacht einen Unterschied von ein paar Grad, wie in der Natur auch. Ich selbst betreibe meine Aquarien im Sommer ohne Heizung.

Wichtig ist auch die richtige Stärke. Man sagt, dass in beheizten Räumen ½ Watt pro Liter ausreichend ist, so haben wir bei einer Störung keine Überhitzung und damit im schlimmsten Fall Kochfisch.

Manchmal kann eine „Schwitzkur“ notwendig sein. Dabei ist es wichtig zu wissen, können das alle meiner Fische auch ab? Antennenweise z.B. mögen keine Temperaturen über 30° C. Gerade bei Krankheiten kann eine Temperaturerhöhung besonders wichtig sein.

Das war nun ein kleiner Exkurs zu diesem Thema, man könnte dies beliebig fortsetzen.

Ihr/Euer
Wolfgang

Bilder, was uns allen fehlt, das Beisammen sein.



LED aquaristik

stromsparend - leistungsstark - naturnah - bezahlbar



LEDAquaristik bietet Ihnen leistungsstarke und naturnahe LED-Beleuchtungen in einer unvergleichlich großen Variantenvielfalt. Es stehen Baulängen von 20 bis 140cm, sowie 11 verschiedene Lichtfarben zur Verfügung. Je nach Modell und Lichtfarbe liefern unsere LED-Leisten mehr als 5000lm/m bei einer exzellent hohen Farbwiedergabe von bis zu 90 Ra (CRI). So wird Ihr Aquarium brillant in Szene gesetzt und Ihnen eröffnet sich eine außergewöhnlich lebendige und farbenprächtige Unterwasserwelt.

Technik

Eigenentwicklung und -fertigung zeichnet unser Unternehmen aus, und führt zu innovativen wie einzigartigen Produkten. Dazu zählen energieeffiziente LED-Module mit Wasserkühlung und Wärmerückgewinnung (PRO²), oder auch exklusive Lichtsteuerungen mit beeindruckendem Funktionsumfang und Bedienkonzept (SunRiser 8). Selbstverständlich sind alle unsere LED-Leisten wasserdicht, sowie dimmbar und für eine Lichtsteuerung/Tagsimulation geeignet.

Besuchen Sie uns unter www.LEDAquaristik.de

ZIERFISCHE GOTTSCHALK



Hauptstraße 50 (B73)
21629 Neu Wulmstorf (b. HH)
Tel.: 040 / 700 120 77

www.zierfische-gottschalk.de
eMail: info@zierfische-gottschalk.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 10.00 - 18.30 Uhr

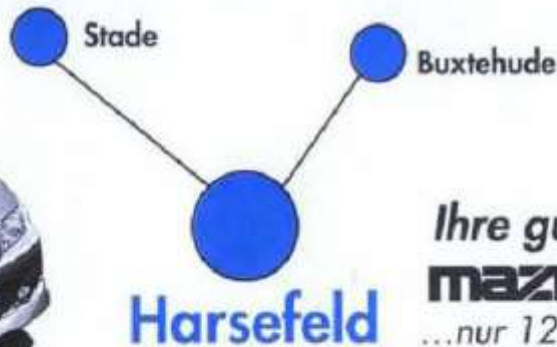
Do. + Fr. 10.00 - 19.00 Uhr

Sa. 09.30 - 14.00 Uhr

- riesige Auswahl an Süßwasserfischen in über 100 Aquarien
- Wasserpflanzen, Garnelen, Krebse, Schnecken, Raritäten und Besonderheiten.
- Exklusiv: Aqua-Liquids aus eigener Entwicklung und Produktion
- Wöchentlich frisches Lebendfutter
- Viele Marken, z.B. EHEIM, Tunze, JBL, Juwel, Microbe Lift, Tropic Marin, Superfish, Aquael, Tetra, Easy Life, H&S, AquaLight uvm.
- Moderne Technik, z.B. energiesparende LED's in großer Auswahl
- Meerwasserfische, Korallen und niedere Tiere
- Regelmäßig Importe
- Reef-Booster, innovative Produkte nur bei uns!
- Wasseranalysen, mik. Fischuntersuchung
- Beratung, Planung, Anlieferung, Aufbau und Pflege Ihres Traumaquariums aus einer Hand
- Mit unserem Know How ohne Einlaufphase (auch im Meerwasser)



Heinr. Tobaben GmbH Da müssen Sie hin!



Ihre gute
MAZDA-Adresse
...nur 12 km von Stade
und Buxtehude

Mazda Premacy Comfort

ZOOM-ZOOM

Außergewöhnliche Autos finden Sie nur
in einem außergewöhnlichen Autohaus!



Heinrich Tobaben GmbH
Mazda Vertragshändler

Herrenstraße 54
21698 Harsefeld
Tel: 04164 / 800390
Fax: 04164 / 800399
E-Mail: info@mazto.de